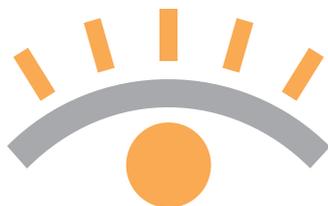




**URNENABSTIMMUNG VOM 25. NOVEMBER 2012**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2013**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
PRIMARSCHULGEMEINDE





## WICHTIGE ADRESSEN

2



### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld  
Ursula Amrhein-Huber, Vizepräsidentin, Alfred-Huggenbergerstrasse 59, 8500 Frauenfeld  
Katrín Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8, 8500 Frauenfeld  
Markus Bauer, Dorfstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Martin Beerli, Schwalbenweg 40, 8500 Frauenfeld  
Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24c, 8500 Frauenfeld  
Andrea Hofmann Kolb, Wielsteinstrasse 30a, 8500 Frauenfeld  
Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Marc Hotz, Freiestrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Renate Luginbühl-Strahm, Kehlhofstrasse 30a, 8500 Frauenfeld  
Marlen Marbach-Morgenthaler, Obstgartenstrasse 1, 8500 Frauenfeld  
Rosa Röllin, Rüeigerholzstrasse 22, 8500 Frauenfeld  
Nadia Wyss-Hubalek, Spitzrütistrasse 1, 8500 Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	<a href="mailto:verwaltung@schulen-frauenfeld.ch">verwaltung@schulen-frauenfeld.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.schulen-frauenfeld.ch">www.schulen-frauenfeld.ch</a>
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage
Ruth Kaiser	Behörde PSG, Schülerwesen
Ottilia Meier	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz	Abteilungsleiter Finanzen
Monika Loser	Sekundarschulgemeinde
Debora Schäfli	Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Nicole Vontobel	Kreditoren
Stefanie Roth	Behörde SSG, Personal



## WICHTIGE ADRESSEN

3

### Schulanlagen

- Schulanlage Ergaten, Bahnhofstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 50 60  
ergaten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Gebi Matthey
- Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstrasse 228, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 78 20  
erzenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Erich Schwaller
- Schulanlage Hertzen, Hertzenstrasse 94, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 11 52, Fax 052 721 17 93  
herten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Huben, Thundorferstrasse 150, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 18 73  
huben@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann
- Schulanlage Kurzdorf, Rheinstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 723 04 20, Fax 052 723 04 22  
kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Gebi Matthey
- Schulanlage Langdorf, Oberkirchstrasse 14, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 94 50, Fax 052 728 94 51  
langdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstr. 40, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 55 00, Fax 052 728 55 01  
oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Willi Peter
- Schulanlage Schollenholz, Fliederstrasse 10, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 30 70  
schollenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Erich Schwaller
- Schulanlage Spanner, Schulstrasse 1, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 34 38, Fax 052 721 15 49  
spanner@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann

### Weitere Dienste

#### Schulische Sozialarbeit, Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 721 74 57, Mobile 079 777 00 78, schulsozialarbeit.psg@schulen-frauenfeld.ch

Beat Widmer, Schulischer Sozialarbeiter

#### Heilpädagogisches Zentrum, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 55 50, Fax 052 728 55 51

hpz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Andreas Löw

#### Schulzahnklinik, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 55 90

schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch, Leitung: Robert R. Meijer

#### Schularzt

Dr. med. Martin Girsberger, St.Gallerstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 722 30 50

#### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Peter Ammann, Rudolf Fuchs, Philipp Geuggis, Carmen Heri, Luisa Koch, Othmar Künzli (Präsident), Heiner Müller

**Suppleanten:** Martin Gsell, Esther Robel, Urs Rüetschi

**Schulferien:** Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

4

**Sehr geehrte  
Stimmbürgerin  
Sehr geehrter  
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreite ich Ihnen die Primarschulbehörde Frauenfeld den Voranschlag für das Jahr 2013 und die Investitionsrechnung mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag basiert auf

- einem gleich bleibenden Steuerfuss von 51 %;
  - den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen, Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
  - den Steuerertragsschätzungen der Politischen Gemeinden;
  - einem Abschreibungssatz von 8 % bei Immobilien, von 20 % bei Fahrzeugen und Mobilien und von 40 % bei Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die degressive Abschreibungsmethode. Die Gesamtanierung der Schulanlage Huben erfolgt mit einem linearen Abschreibungssatz von 4 %.
- Die Informatikbeschaffung 2013 mit einem solchen von 25 %.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2013 schliesst – bei einem Steuerfuss von 51 % – mit einem Ertrag von 33'764'000 Franken und einem Aufwand von 33'308'803 Franken ab.

Der **Ertragsüberschuss beträgt 455'197 Franken.**

In der Investitionsrechnung resultiert eine **Nettoinvestition von 4'796'000 Franken.**



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013



### Für eilige Leserinnen und Leser

Dank höheren Steuereinnahmen kann bei gleichbleibendem Steuerfuss von einem positiven Voranschlag 2013 ausgegangen werden.

Die **Zahl der Schülerinnen und Schüler** an den Primarschulen und in den Kindergärten steigt wie schon im Vorjahr weiter an. Seit Sommer 2012 werden zusätzliche Klassen im Kindergarten (Huben) und in der Primarschule (Kurzdorf und Huben) geführt. Dies schlägt sich im Personalaufwand nieder. Die prognostizierten Zahlen auf der Primar- zeigen im Gegensatz zur Sekundarstufe für die kommenden Jahre einen klaren Aufwärtstrend.

Die interaktiven Wandtafeln aus der ersten Beschaffungstranche sind in den Schulanlagen Huben, Kurzdorf und Langdorf in Betrieb. Eine zweite für die Schulanlagen Oberwiesen und Spanner ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

Die Investitionstätigkeit zur Sanierung der in die Jahre gekommenen Schulanlagen bleibt weiterhin gross. Dies wirkt sich auch auf den Zinsaufwand und die Abschreibungen aus. Diese steigen um rund 150'000 Franken.

Die Ausgleichszahlungen an den kantonalen Finanzausgleich reduzieren sich im Vergleich zur Rechnung 2011 aufgrund des revidierten Beitragsgesetzes für Schulgemeinden.

Die von den Schulbehörden ergriffenen Massnahmen gegen Littering und Vandalismus bewähren sich. Auch im kommenden Jahr werden entsprechende finanzielle Mittel für die Sicherheitspatrouillen an Abenden und Wochenenden bereitgestellt.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

6



Bei der Besoldung wurden 1.5 % für allgemeine Anpassungen und den Stufenanstieg budgetiert. Die Anpassungszulagen für pensionierte Lehrpersonen, welche bei der Pensionskasse Thurgau versichert sind, müssen weiterhin durch die Primarschulgemeinde übernommen werden.

Bei einem Gesamtumsatz von 33 Millionen Franken machen die Personalaufwendungen rund 23 Millionen aus. 1 Million geht an den Finanzausgleich. Von den verbleibenden 9 Millionen müssen der Schulalltag, der Immobilien- und Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden. Trotzdem ist der Voranschlag so ausgelegt, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann. Neue oder zusätzliche, grössere Aufgaben kann die Primarschulgemeinde unter diesen Voraussetzungen aber nicht übernehmen.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

### Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung vergrössert sich gegenüber dem Voranschlag 2012 um Fr. 1'264'053 (+ 3.9 %), der **Gesamtertrag** um Fr. 1'852'800 (+ 5.8 %).

Der **Personalaufwand** steigt um Fr. 782'800 (+ 3.6 %). Gründe dafür sind nebst der ordentlichen Stufenanstiege die Neueröffnung einer zusätzlichen Kindergartenabteilung und einer Primarklasse. Die **Pensionskasse Thurgau** übernimmt die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen, wenn der Deckungsgrad über 107.5 % liegt. Da dieser per 31.12.2011 nicht erreicht wurde, müssen die angeschlossenen Arbeitgeber diese übernehmen.

Der **Sachaufwand** steigt um Fr. 272'650 (+ 6.2 %). Mehrkosten entstehen hauptsächlich beim Liegenschaften-Unterhalt und durch die ansteigende Schülerzahl. Es wird auch mit höheren Kosten für Wasser, Energie und Heizung gerechnet. Die zusätzlichen Flächen der Schulanlage Huben inklusive dem Sportplatz tragen ebenfalls zu höheren Kosten bei.

Die **Passivzinsen** sinken trotz erhöhter Investitionstätigkeit um Fr. 155'500 (- 15.0 %). Abgelaufene Darlehen konnten zu günstigen Konditionen umgeschichtet werden. Im Jahr 2013 wird voraussichtlich immer noch ein sehr attraktives Zinsumfeld für die Finanzierung bestehen.

Die **ordentlichen Abschreibungen** nehmen aufgrund der grossen Bautätigkeit um Fr. 148'003 (+ 6.0 %) zu. Die bisherigen Sachwerte wurden mit den gewohnten Ansätzen (8 % Bauten, 20 % Mobilien/Fahrzeuge, 40 % Informatik) degressiv abgeschrieben und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben. Die Gesamtanierung der Schulanlage Huben erfolgt mit einem linearen Abschreibungssatz



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

8

von 4 %, die Gesamterneuerung der Informatik mit einem solchen von 25 %.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** sinkt um Fr. 71'700 (- 4.4 %). Grössere Steuerkraft und steigende Schülerzahlen bringen im neuen Finanzausgleichsgesetz kleinere Abgaben.

Die **Eigenen Beiträge** steigen um Fr. 139'500 (+ 46.1 %). Die Beiträge an die ausserfamiliäre Kinderbetreuung wurden im Jahr 2012 zusammen mit der Stadt und den Betreuungsorganisationen neu geregelt. Für die bis anhin kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten wurden Mietverträge erstellt. Den Mehrausgaben bei den Beiträgen stehen Mehreinnahmen bei den Mietzinsen in gleicher Höhe gegenüber.

Bei den **Internen Verrechnungen** handelt es sich um Umlagen für Ausgaben, die nicht genau einer einzelnen Kostenstelle (Kindergarten oder Schule) zugeordnet werden können. Sie sind kostenneutral.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 1'852'800 (+ 5.8 %) gerechnet. Es wird von generell guten Steuererträgen ausgegangen.

Die **Vermögenserträge** steigen aufgrund besserer Liegenschaftenerträge um Fr. 131'900 (+ 24.9 %). Da die Räumlichkeiten für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung neu verrechnet werden, steigen die Mehrausgaben bei den «Eigenen Beiträgen» in gleicher Höhe an.

Die **Entgelte** steigen um Fr. 59'100 (+ 4.3 %). Sie beinhalten hauptsächlich Erträge aus den Dienstleistungen für die Sekundarschulgemeinde und der Schulzahnklinik. Im Weiteren sind auch die Eltern-



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013



beiträge und Rückerstattungen von Sach- und Personalversicherungen (Mutterschaften) darin enthalten.

Die **Rückerstattungen von Gemeinwesen** steigen um Fr. 105'000 (+ 30.4 %). Es wird mit mehr Schulgeldern von anderen Gemeinden gerechnet. Auch am Tagesschulangebot Huben beteiligt sich die Stadt finanziell.

Die **Beiträge für die eigene Rechnung** steigen um Fr. 141'000 (+ 57.4 %). Die Primarschulgemeinde profitiert von der Anschubfinanzierung des Bundes für das Tagesschulangebot Huben. Im Weiteren wird die Doppelbesoldung für die Bildungssemester von Lehrpersonen durch den Kanton zurückerstattet, wie auch für zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der integrativen Schulung von Kindern.

### Investitionsrechnung

Im Rahmen der langfristigen Planung sind beim Unterhalt der Liegenschaften wiederum verschiedene bauliche Massnahmen vorgesehen:

Die Sanierung der Liegenschaft Gerlikonerstrasse 11, in welcher im Erdgeschoss der Kindergarten Ergaten und im 1. Ober- und Dachgeschoss eine 4-Zimmer-Wohnung untergebracht ist, konnte im Sommer 2012 termingerecht begonnen werden. Für die Sanierungsarbeiten, welche in den Jahren 2012 und 2013 erfolgen, sind Gesamtkosten von Fr. 1'040'000 vorgesehen und in der Botschaft im Voranschlag 2012 ausgewiesen. In der vorliegenden Investitionsrechnung sind für 2013 Fr. 425'000 eingeplant.

Am 13. August 2012 konnte in der neu sanierten und erweiterten Schulanlage Huben der Betrieb aufgenommen werden. Für die Abschlussarbeiten, welche teilweise erst im Jahr 2013 abgerechnet



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

10

werden können, sind im Budget 2013 Fr. 1'000'000 eingesetzt. Die Sichtbetonfassade des 1973/74 erstellten Schulhauses Kurzdorf 2 präsentiert sich optisch in einem allgemein guten Zustand. Bau-technische Mängel, wie Betonabplatzungen und rostende Armierungseisen, müssen für eine weitergehende Nutzung saniert werden. Ebenfalls ist im Kredit von Fr. 260'000 das Streichen der verbleichten Metallteile der Fenster vorgesehen.

In den letzten Jahren häuften sich Wassereintritte bei den Fenstern und beim Flachdach in der Turnhalle 2 der Schulanlage Langdorf. In einem Sanierungspaket sollen im Jahr 2013 das Flachdach, zwei Fensterbänder und die restlichen Fenstergläser ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 415'000.

In der Schulanlage Oberwiesen müssen ebenfalls undichte Fenster ersetzen werden. In beiden Turnhallen und im Schulhaus 1 werden die alten durch neue Holzfenster mit einer Dreifachverglasung ersetzt. Mit dieser Sanierung erhalten die Wände und Decken der Turnhallen zudem einen neuen Innen-Farbanstrich. Beim Schulhaus 1 wird die textile Beschattung erneuert. Für die Fenstersanierung in den Turnhallen sind Kosten von Fr. 520'000 und im Schulhaus 1 von Fr. 470'000 in den Voranschlag eingeflossen.

Für die anstehende Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz sind für die Liegenschaften-Analyse und die Machbarkeitsstudie Fr. 76'000 budgetiert.

Die Schulanlage Spanner sowie die Städtische Turnhalle sollen mit einer IT-Verkabelung nachgerüstet und miteinander verbunden werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 150'000. Das Flachdach der Städtischen Turnhalle ist undicht, die Sanierung beläuft sich auf Fr. 60'000.

Mit dem Voranschlag für das Jahr 2012 umschrieb die Schulbehörde ihre Absicht, die Schulanlagen in den nächsten sechs Jahren mit



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

11

interaktiven Wandtafeln auszurüsten. In den Sommer- resp. Herbstferien 2012 wurden die Schulanlagen Huben, Langdorf und Kurzdorf damit ausgerüstet. Neben den seitlich angebrachten, klassischen Kreidewandtafeln verfügt der Mittelteil der Tafel über eine Fläche, die mit einem Kurzdistanzbeamer, Lautsprechern, einem Computer und einer zugehöriger Software verbunden ist und so elektronisches Arbeiten (Internet, Fotos, Karten usw.) zulässt. Erste Erfahrungen zeigen, dass sich die Wandtafeln im Unterricht bewähren und die Erwartungen erfüllen.

Für das Jahr 2013 ist der Einbau von 29 interaktiven Wandtafeln in den Schulanlagen Oberwiesen und Spanner vorgesehen. Dafür sind in der Investitionsrechnung Fr. 290'000 für die Wandtafeln und in der Laufenden Rechnung Fr. 60'000 für die IT-Geräte vorgesehen. Mit der Einführung der interaktiven Wandtafeln sollen auch die in die Jahre gekommenen Pulte und Stühle der Lehrpersonen der Schulanlagen Spanner, Oberwiesen und Kurzdorf ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 195'000.

Für die Erneuerung der restlichen Informatikinfrastruktur der Primarschulgemeinde sind in die Investitionsrechnung Fr. 935'000 eingeflossen (vgl. Seite 50).

### **Kommentar zum Budget**

Der Ertrag setzt sich zusammen aus 90 % Steuern (vgl. Grafiken Seite 19), 4 % Entgelten und 6 % übrigen Erträgen. Der finanzielle Handlungsspielraum der Behörde ist beschränkt. Gut zwei Drittel des Aufwands beträgt der Personalaufwand, dessen Höhe durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben ist. Der Aufwand gliedert sich wie folgt: 68 % Personalaufwand, 3 % Passivzinsen, 8 % ordentliche Abschreibungen, 3 % Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2 % Zahlungen an andere Gemeinden inkl.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

12



Steuerbezugsprovisionen an die Stadt, 2 % Beiträge und interne Verrechnungen. Teilweise beeinflussbar ist der Sachaufwand von 14 % .

### Finanzplan

Der vorliegende Finanzplan 2014–2016 zeigt im Ergebnis aufgrund der prognostizierten Steuereinnahmen ein positiveres Bild als in den Vorjahren. Die starke Bevölkerungszunahme der letzten Jahre (ca. 300–500 Personen pro Jahr) und die rege Bautätigkeit führen zu höheren Steuereinnahmen. Trotz schwieriger Wirtschaftslage tragen auch die Firmen zu diesem positiven Trend bei. Aus heutiger Sicht birgt jedoch die generelle, wirtschaftliche Situation in den kommenden Jahren einige Unsicherheiten. Zudem werden die vom Kanton diskutierten und vorgesehenen Sparmassnahmen nicht spurlos an den Schulgemeinden vorübergehen. Finanzielle Einbussen werden die finanzstarken Schulgemeinden weiterhin selber zu verkraften haben; sie können nicht auf einen Ausgleich durch den Kanton zählen. Gleichzeitig werden die Schulgemeinden den grössten Teil der nun vom Regierungsrat vorgeschlagenen Besoldungserhöhungen für Lehrerinnen und Lehrer tragen müssen. Für die beiden Frauenfelder Schulgemeinden würden daraus geschätzte Mehrkosten im Umfang von rund einer Million Franken resultieren. Der Entscheid wird voraussichtlich im Jahr 2013 durch den Grossen Rat gefällt.

Durch die steigenden Schülerzahlen auf der Kindergarten- (484, Vorjahr 470) und Primarstufe (1334, Vorjahr 1306) erhöhen sich die Aufwendungen beim Personal- und Sachaufwand.

Im Zusammenhang mit den Investitionen für die Schulanlage Huben, der geplanten Gesamtsanierung Schollenholz und den weiteren anstehenden Investitionen bleibt der Finanzbedarf auch in den kommenden Jahren hoch. Die grossen Investitionen wirken sich auf



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

13

den Zinsaufwand und auch auf die zukünftigen Abschreibungen aus. Aus heutiger Sicht zeigt dies die erste Etappe der Sanierung der Schulanlage Schollenholz im Finanzplan ab 2016 eindrücklich. Eine weitere Etappe wird im Jahr 2017 folgen.

Die **Zahl der Schülerinnen und Schüler** an den Primarschulen und in den Kindergärten steigt mit 1818 gegenüber dem Vorjahr (1776) an. Dies hat bereits dazu geführt, dass im Sommer 2012 je eine neue Kindergarten- und Unterstufenlehrerstelle eröffnet wurde. Die prognostizierten Schülerzahlen für die kommenden Jahre zeigen auf Kindergarten- und Primarstufe – im Gegensatz zur Sekundarstufe – einen weiteren Aufwärtstrend. Die Sekundarstufe wird voraussichtlich erst ab dem Jahr 2016 von wieder ansteigenden Schülerzahlen profitieren können. Durch die rege Bautätigkeit ist mittelfristig auch mit einer weiteren Zunahme von Schülerinnen und Schülern auf der Primarschulstufe zu rechnen. Es ist eine klare Tendenz zu verzeichnen, dass Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter zuziehen. Die Auswirkungen in den einzelnen Quartieren sind indessen sehr unterschiedlich; die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen aufmerksam.

Die Abgaben an den Kanton für den **Finanzausgleich** liegen mit prognostizieren 1.01 Million Franken ungefähr gleich hoch wie im Jahr 2012 (1.1 Millionen Franken). Die im Vergleich zu früheren Jahren tieferen Abgaben (- 1 Million Franken) rühren von der Revision des Beitragsgesetzes her. Neben den zusätzlichen anrechenbaren Aufwendungen für die Besoldung der Schulleitungen, den sonderpädagogischen Bereich und dem Entlastungsbeitrag ist die Ablieferungsbeschränkung von 75 % spürbar. Die Höhe des Finanzausgleichs richtet sich nach Steuerkraft und Schülerzahl einer Gemeinde. Wie die Vergangenheit zeigt, ist hauptsächlich die



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

14



Entwicklung der Steuerkraft schwierig einzuschätzen. Erhöht sich diese, steigen die Abgaben bei gleichbleibender Schülerzahl. Sinkt sie, sind weniger Finanzausgleichszahlungen an den Kanton zu entrichten.

Gemäss heute gültigem **Informatikkonzept** wurden die Computer (MAC) in den Schulanlagen der Primarschulgemeinde alle zwei Jahre zu je einem Drittel ersetzt. Die bis anhin angenommene Lebensdauer betrug damit sechs Jahre. So stehen in den Schulhäusern Computer verschiedener Generationen im Einsatz. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass die Komplikationen in den einzelnen Schulanlagen im Informatikbereich stark zugenommen haben. Ebenso ist der Supportaufwand in den vergangenen Jahren gestiegen. Dies hat die Behörde dazu bewogen, einen Strategiewechsel bei der **Informatikbeschaffung** vorzunehmen. Gleichzeitig fördert der Kanton die Informatik auf der Primarschulstufe mit Beiträgen. Die Kriterien, um diese Gelder abzuholen, müssen bis Ende 2013 erfüllt sein. Unter anderem sollen pro Schulzimmer vier Geräte zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sind weitere Geräte für die gesamte Schule anzuschaffen, bspw. Mediothek, Gruppenräume. Die Behörde hat deshalb aus organisatorischen und wartungstechnischen Gründen beschlossen, alle Frauenfelder Primarschulen – mit Ausnahme der bereits im Sommer 2012 ausgerüsteten Schulanlage Huben – mit neuen Computern auszurüsten. Die Geräte werden so ohne Ausnahme aufeinander abgestimmt und sind von einem Hauptserver aus zu warten. Die dafür vorgesehenen Ausgaben sind in der Investitionsrechnung ersichtlich (vgl. Seite 50).

Die paritätisch zusammengesetzte Kommission für **ausserfamiliäre Kinderbetreuung** mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und der Primarschulgemeinde Frauenfeld hat zusammen mit den in



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

15

Frauenfeld tätigen Betreuungsorganisationen Richtlinien für die Zusammenarbeit und die Tarifstrukturen ausgearbeitet. Dies hatte zur Folge, dass sämtliche Elternbeiträge bei den von Stadt und Schule unterstützten Betreuungseinrichtungen neu berechnet wurden. Zugleich wurde die finanzielle Unterstützung der Organisationen durch Stadt und Schulgemeinde per Kalenderjahr 2012 neu geregelt. Alle Betreuungseinrichtungen haben entsprechende Leistungsvereinbarungen erhalten. Die Rechnungslegung und die Tarfberechnung für die Eltern wurden vereinheitlicht. Damit ist eine hohe Transparenz gewährleistet. Die Primarschulgemeinde unterstützt weiterhin den Tagesmütterverein und den Verein Tageshorte, die Institutionen mit Kindergarten- und Schulkindern. Die dafür bereit gestellten Beträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Neu werden die dem Verein Tageshorte von der Schule kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Zielacker und im Kurzdorf im Konto 290.365.10 als Aufwand ersichtlich. Im Gegenzug werden die Mehreinnahmen im Konto 217.427.10 (Mietzinse) aufgeführt.

Im Jahre 2007 konnte das erste **TAF (Tagesschulangebot)** in der Schulanlage Oberwiesen eröffnet werden. Seit dem Sommer 2012 wird in der Schulanlage Huben ein zweites geführt. Der Erfolg des TAF-Pilotprojekts und die steigende Nachfrage nach schulergänzender Betreuung haben die Primarschulbehörde und den Stadtrat dazu bewogen, ein weiteres Angebot zu führen. Dieses wurden mit der Sanierung des Schulhauses Huben verwirklicht. Elternbeiträge werden nach dem gleichen Schlüssel wie bei den privaten Institutionen einkommensabhängig erhoben. Nach Abzug dieser Beiträge sowie weiterer Erträge teilen sich Primarschulgemeinde und Stadt Frauenfeld je hälftig die verbleibenden Kosten. Eine bedarfsgerechte Erweiterung wird in den nächsten Jahren auch in weiteren Schulanlagen geprüft (Langdorf/Schollenholz).



Die **Schülertransporte** wurden in der Laufenden Rechnung neu gegliedert. Sämtliche Transportaufwendungen, unabhängig ob mit schuleigenen Bussen oder mit Fahrzeugen und Personal von Dritten, werden unter der Kostenstelle 215 verbucht und anschliessend mit internen Verrechnungen auf die Kostenstelle des Kindergartens und der Primarschule umgelegt. Der Umlageschlüssel berücksichtigt, dass in einem Fahrzeug Kindergartenkinder und Schüler gemischt transportiert werden. Weil so die Schülertransportkosten in einer Kostenstelle ersichtlich sind, konnte die Transparenz wesentlich verbessert werden.

Die von den Schulbehörden ergriffenen Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen bewähren sich. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheitspatrouillen unterwegs, wodurch sich die Situation beruhigt hat. Notwendige finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Trotz der finanziellen Herausforderungen sind die Schulgemeinden weiterhin bereit, einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld zu leisten. Qualität und Angebot der Schule sind für die Ansiedlung junger Familien entscheidend.

Daneben stellt die Primarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung und unterstützt damit das Frauenfelder Vereinsleben.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013



17

### **Eigenkapital und Steuerfuss**

Das Eigenkapital beträgt zurzeit Fr. 5'441'962. Die aktuell und auch zukünftig grosse Investitionstätigkeit kann dadurch bei gleichbleibendem Steuerfuss gesichert werden. Die Behörde wird die Entwicklung der finanziellen Situation weiterhin im Auge behalten, um frühzeitig angemessen reagieren zu können.

### **Antrag**

Die Primarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2013 mit einem unveränderten Steuerfuss von 51 % zu genehmigen.

Frauenfeld, 25. September 2012

PRIMARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD  
Die Primarschulbehörde

# FINANZPLAN

18

Finanzplan (in Fr. 1'000)	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplanung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Basis Steuern:	51 %	51%	51%	51%	51%	51%
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>						
Personalaufwand	1) 20'759	22'020	22'803	23'145	23'492	23'844
Sachaufwand	2) 3'802	4'369	4'642	4'688	4'735	4'782
Passivzinsen	692	1'038	882	914	900	1'140
Abschreibungen ordentliche	1'909	2'454	2'602	2'823	2'767	3'914
Abschreibungen ausserordentliche						
Finanzausgleich NFM	3) 2'055	1'100	1'011	930	1'000	1'100
Steuerbezugskosten	502	526	544	552	560	568
Beiträge an Dritte	299	302	441	444	448	452
Einlagen in Vorfinanzierung / EK						
Interne Verrechnungen	160	235	383	390	394	398
<b>Total Aufwand</b>	<b>30'178</b>	<b>32'044</b>	<b>33'308</b>	<b>33'886</b>	<b>34'296</b>	<b>36'198</b>
Steuerertrag	4) 28'150	29'179	30'447	30'904	31'365	31'833
Vermögenserträge ordentliche	575	531	663	665	665	665
Vermögenserträge Buchgewinne						
Entgelte	5) 1'426	1'375	1'435	1'440	1'445	1'450
Rückerstattungen Gemeinwesen	6) 358	345	450	500	500	500
Bundes- und Staatsbeiträge	192	246	386	280	260	240
Interne Verrechnungen	160	235	383	390	394	398
<b>Total Ertrag</b>	<b>30'861</b>	<b>31'911</b>	<b>33'764</b>	<b>34'179</b>	<b>34'629</b>	<b>35'086</b>
<b>Laufende Rechnung / Cash-flow</b>						
Erträge der Sachbereiche	30'861	31'911	33'764	34'179	34'629	35'086
- Aufwendungen Sachbereiche	30'178	32'044	33'308	33'886	34'296	36'198
<b>Ergebnis</b>	<b>683</b>	<b>-133</b>	<b>456</b>	<b>293</b>	<b>333</b>	<b>-1'112</b>
+ Abschreibungen	1'909	2'454	2'602	2'823	2'767	3'914
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	2'592	2'321	3'058	3'116	3'100	2'802
Einlage in Eigenkapital aus Neubewertung	0					
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>	<b>5'441</b>	<b>5'308</b>	<b>5'764</b>	<b>6'057</b>	<b>6'390</b>	<b>5'278</b>
<b>Investitionen</b>						
Immobilien	3'264	9'120	3'376	3'815	1'680	16'000
Mobiliar		692	485	205		220
Fahrzeuge	189					
Informatik	24	360	935			
Verkäufe / Abgang Vermögen						
Entnahme aus Vorfinanzierung						
Subventionen						
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>3'477</b>	<b>10'172</b>	<b>4'796</b>	<b>4'020</b>	<b>1'680</b>	<b>16'220</b>

## Bemerkungen

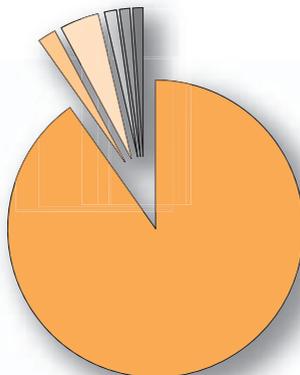
- 1) Anstieg der Besoldung 1.5% / zusätzlicher Kindergarten und zusätzliche Primarklasse
- 2) Unterhalt Liegenschaften, Mobiliar, Versicherungen, Aufwand Schulmaterial und musikalische Grundausbildung
- 3) Neue gesetzliche Grundlage für den Finanzausgleich ab 2012
- 4) Steuern gemäss Angaben Steueramt - Basis Steuerfuss: 51%
- 5) Ertrag Schulzahnklinik, Verwaltungskostenanteil der Sekundarschulgemeinde, Elternbeiträge und Versicherungsleistungen
- 6) Schulgeld von anderen Gemeinden und Beiträge der Stadt Frauenfeld an das Tagesschulangebot



# HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

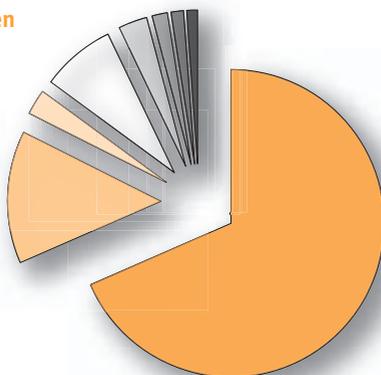
## Vorschlag 2013 Laufende Rechnung

### Ertrag nach Arten



- Steuern  
Fr. 30'447'000 / 90.2 %
- Vermögenserträge  
Fr. 662'600 / 2.0 %
- Entgelte  
Fr. 1'434'500 / 4.3 %
- Rückerstattungen von Gemeinwesen  
Fr. 450'000 / 1.3 %
- Beiträge für eigene Rechnung  
Fr. 386'600 / 1.1 %
- Interne Verrechnungen  
Fr. 383'300 / 1.1 %

### Aufwand nach Arten



- Personalaufwand  
Fr. 22'803'100 / 68.5 %
- Sachaufwand  
Fr. 4'641'600 / 13.9 %
- Passivzinsen  
Fr. 882'000 / 2.7 %
- Abschreibungen  
Fr. 2'602'003 / 7.8 %
- Zahlungen an den Finanzausgleich  
Fr. 1'011'000 / 3.0 %
- Zahlungen an andere Gemeinden  
Fr. 543'500 / 1.6 %
- Eigene Beiträge  
Fr. 442'300 / 1.3 %
- Interne Verrechnungen  
Fr. 383'300 / 1.2 %



## Zusammenzug Laufende Rechnung

20

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
2	BILDUNG
4	GESUNDHEIT
5	SOZIALE WOHLFAHRT
9	FINANZEN UND STEUERN
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal

## Laufende Rechnung

<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>
011.300	Entschädigung Wahlbüro, Revisoren und externe Revision / >>> Im Jahr 2013 finden die Erneuerungswahlen statt, was zu Mehraufwand führt.
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate / >>> Für die Erneuerungswahlen werden zusätzliche Abstimmungsunterlagen gedruckt.
011.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentation
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
011.319	Übriger Sachaufwand
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>
030.307.00	Altersrenten
030.307.05	Witwen- und Waisenrenten
030.307.10	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da dieser Deckungsgrad per 31.12.2011 nicht erreicht wurde, müssen die Arbeitgeber die Anpassungszulagen auch im Jahr 2013 übernehmen.
030.436	Rückerstattung Anpassungszulagen von dritten Arbeitgebern



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
368'200		466'200	11'900	389'965.60	9'870.00
27'601'600	2'722'400	26'152'850	2'119'600	24'332'710.68	2'143'923.05
667'200	526'500	667'300	524'500	637'885.45	500'097.35
178'800		164'900		161'233.35	
4'493'003	30'515'100	4'593'500	29'255'200	4'656'523.11	28'207'627.86
33'308'803	33'764'000	32'044'750	31'911'200	30'178'318.19	30'861'518.26
<b>455'197</b>			<b>133'550</b>	<b>683'200.07</b>	
33'764'000	33'764'000	32'044'750	32'044'750	30'861'518.26	30'861'518.26

Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>368'200</b>		<b>466'200</b>	<b>11'900</b>	<b>389'965.60</b>	<b>9'870.00</b>
<b>112'200</b>		<b>101'800</b>		<b>99'936.95</b>	
14'400		12'400		11'992.20	
72'000		64'500		66'660.80	
		5'000			
500		500			
24'500		19'000		20'979.00	
800		400		304.95	
<b>256'000</b>		<b>364'400</b>	<b>11'900</b>	<b>290'028.65</b>	<b>9'870.00</b>
2'000		2'000		2'040.00	
32'000		45'000		42'574.00	
222'000		317'400		245'414.65	
			11'900		9'870.00



## Laufende Rechnung

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>200</b>	<b>Kindergarten</b>
200.300	Sitzungsgelder Kommissionen
200.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Kindergarten / >>> Aufgrund der steigenden Kinderzahl wird eine zusätzliche Kindergartenabteilung geführt und die Stellenprozente werden entsprechend erhöht.
200.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
200.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien
200.302.28	Besoldungen integrative Schulung
200.302.29	Besoldungen Förderunterricht
200.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben
200.302.80	Vikariate Kindergarten / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit, Unfall und Bildungssemester.
200.302.95	Beiträge Familien, Kinder- und Ausbildungszulagen
200.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
200.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
200.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
200.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
200.309.10	Weiterbildung
200.310.05	Büromaterial, Drucksachen
200.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
200.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
200.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek
200.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
200.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
200.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen
200.313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheke
200.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
200.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
200.316.05	Benützungskosten Kopierer
200.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>27'601'600</b>	<b>2'722'400</b>	<b>26'152'850</b>	<b>2'119'600</b>	<b>24'332'710.68</b>	<b>2'143'923.05</b>
<b>3'671'500</b>	<b>38'000</b>	<b>3'456'250</b>	<b>47'000</b>	<b>3'098'192.70</b>	<b>105'375.25</b>
5'000		5'000		1'860.00	
2'392'000		2'280'000		2'092'355.55	
138'000		114'000		104'470.25	
14'000		12'000		7'790.05	
45'000		55'000		34'649.80	
58'000		60'000		61'761.20	
9'000		5'400		4'992.55	
90'000		90'000		130'049.85	
36'000		36'000		33'683.20	
218'000		190'000		194'086.60	
240'000		230'000		203'373.25	
10'500		7'200		7'386.10	
6'300		10'000		1'152.10	
12'000		15'500		7'810.00	
600		1'000		10.60	
49'000		47'100		44'774.70	
37'000		35'600		19'836.85	
7'200		6'900		1'962.20	
18'400		37'200		15'880.85	
500		500		82.65	
10'350		9'800		7'889.20	
450		350		174.55	
4'500		4'600		3'163.80	
2'400		1'000			
7'000		7'000		5'794.80	
3'400		3'000		1'268.85	



## Laufende Rechnung

24

200.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen / >>> In jedem zweiten Jahr findet eine Aufführung für den Kindergarten statt.
200.317.95	Spesenentschädigungen
200.318.05	Porti
200.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren
200.318.25	Schülertransporte für Schulweg / >>> Die Schülertransporte werden neu separat in der Kostenstelle 215 verbucht (siehe auch Konto 200.390.05 und 200.391.05).
200.318.27	Schülertransporte übrige
200.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
200.318.35	Allgemeine Gebühren
200.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie / >>> Grösserer Bedarf an Therapien im Vorkindergartenalter.
200.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung
200.319	Übriger Sachaufwand
200.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215) / >>> Neues Konto für die Schülertransporte, welche bisher im Konto 200.390.10 enthalten waren. Gleichzeitig wurde der Verteilschlüssel neu berechnet.
200.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218) / >>> Enthält bis 31.12.2012 auch den Anteil für die Schülertransporte, welche anschliessend unter dem Konto 200.390.05 verbucht werden.
200.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215) / >>> Neues Konto für die Schülertransporte, welche bisher im Konto 200.391.10 enthalten waren. Gleichzeitig wurde der Verteilschlüssel neu berechnet.
200.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218) / >>> Enthält bis 31.12.2012 auch den Anteil für die Schülertransporte, welche anschliessend unter dem Konto 200.391.05 verbucht werden.
200.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV
200.461.10	Einnahmen, Beiträge Kanton / >>> Keine zusätzliche Beiträge mehr an die Basisstufe.
200.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'000		5'200		650.00	
300		300			
500		300		39.85	
8'500		8'000		5'196.90	
		80'000		18'131.50	
		200		20.00	
500		2'000		300.00	
				25.00	
30'000		18'000		34'572.45	
3'000				1'270.00	
1'500		1'400			
64'200					
13'800		59'800		41'954.70	
125'800					
7'800		16'900		9'772.75	
	18'000		18'000		45'981.60
			29'000		33'774.10
	20'000				25'619.55



## Laufende Rechnung

26

210	Primarschule
210.300	Sitzungsgelder Kommissionen
210.301.08	Besoldungen Dolmetscher, QS, übriges Verwaltungspersonal
210.301.20	Besoldungen Schulleitungen
210.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal
210.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Primarschule / >>> Beinhaltet auch die im Sommer 2012 neu eröffnete zusätzliche Klasse sowie Doppelbesoldungen infolge Bildungssemester.
210.302.21	Besoldungen Sonderklassen (Klein- und Einschulungsklassen) / >>> Die Besoldung der Fremdsprachenklasse wird neu unter dem Konto 210.302.25 geführt.
210.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik
210.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ und Fremdsprachenklasse) / >>> Die Besoldung der Fremdsprachenklasse wird neu in diesem Konto geführt (bisher Konto 210.302.21).
210.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien
210.302.27	Besoldungen Psychomotorik-Therapien
210.302.28	Besoldungen integrative Schulung
210.302.29	Besoldungen Förderunterricht, Aufgabenhilfe, etc.
210.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben
210.302.80	Vikariate Primarschule / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.
210.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal
210.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK / >>> Im Jahr 2012 zu tief budgetiert.
210.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
210.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
210.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
210.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
210.309.10	Weiterbildung / >>> Nebst den üblichen Weiterbildungen erfolgen auch spezielle Weiterbildungen wie Benützung der interaktiven Wandtafeln, Lerncoach, Q-Beauftragte, etc.
210.310.05	Büromaterial, Drucksachen
210.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
210.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
210.310.25	Therapiematerial



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>16'750'600</b>	<b>624'000</b>	<b>16'087'000</b>	<b>441'000</b>	<b>15'290'748.16</b>	<b>445'512.75</b>
10'000					
36'500		32'500		29'576.25	
700'000		730'000		709'601.05	
2'000				2.65	
8'217'000		7'785'000		7'527'817.15	
970'000		1'067'000		1'050'483.45	
750'000		740'000		729'789.90	
355'000		260'000		249'874.00	
520'000		510'000		492'903.20	
96'000		82'000		83'294.70	
46'000		60'000		41'981.35	
280'000		285'000		276'580.30	
218'000		185'500		160'511.95	
400'000		420'000		250'246.40	
115'000		100'000		110'085.05	
1'000'000		870'000		923'696.90	
1'100'000		1'073'000		1'008'644.40	
500		200		210.35	
47'000		33'000		34'636.90	
24'000		38'000		15'436.45	
140'400		153'400		118'267.65	
12'800		12'000		10'874.15	
350'000		345'000		318'481.11	
110'000		105'800		88'478.45	
3'800		2'200		2'730.50	

## Laufende Rechnung

210.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek
210.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
210.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software / >>> Informatik zu den interaktiven Wandtafeln.
210.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
210.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen
210.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke
210.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
210.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support / >>> Unter anderem auch zusätzlicher Support für die Einführung der interaktiven Wandtafeln.
210.316.05	Benützungskosten Kopierer
210.316.10	Benützungskosten, Leasing
210.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge
210.317.10	Klassenverlegungen, Projektwochen, Schullager / >>> Mehr Klassenlager.
210.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen
210.317.20	Schulveranstaltungen Sport, TG-Schulsport
210.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges
210.317.95	Spesenentschädigungen
210.318.05	Porti
210.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren
210.318.25	Schülertransporte Schulweg / >>> Die Schülertransporte werden neu separat in der Kostenstelle 215 verbucht (siehe auch Konto 210.390.05 und 210.391.05).
210.318.27	Schülertransporte übrige
210.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Mit der Einführung der Blockzeiten ab 01.08.2011, wurde das Angebot um die musikalische Grundausbildung erweitert.
210.318.35	Allgemeine Gebühren
210.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie
210.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung
210.319	Übriger Sachaufwand
210.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
210.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden
210.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31'400		37'400		30'718.50	
192'100		151'500		185'020.85	
78'300		7'800		9'811.45	
1'400		1'400		349.00	
27'000		26'000		17'355.35	
1'800		1'800		1'612.70	
51'000		42'500		31'834.15	
35'700		26'000		33'455.00	
90'100		95'000		89'100.60	
2'400		2'400		1'238.60	
37'500		32'200		36'943.60	
129'000		110'000		95'215.90	
26'200		22'400		19'437.15	
6'100		7'100		2'190.90	
52'000		48'100		51'184.40	
1'000		1'000		1'199.80	
6'000		5'700		5'583.30	
24'000		23'000		19'804.30	
		56'000		97'818.50	
		75'000		87'961.00	
241'000		225'000		103'348.50	
400		400			
5'000		5'000		1'363.60	
10'000		10'000		4'647.50	
1'500		1'400		794.25	
4'000				100.00	
		5'000			
25'000		25'000		25'000.00	



## Laufende Rechnung

30

210.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215) / >>> Neues Konto für die Schülertransporte, welche bisher im Konto 210.390.10 enthalten waren. Geichzeitig wurde der Verteilschlüssel neu berechnet.
210.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218) / >>> Enthält bis 31.12.2012 auch den Anteil für die Schülertransporte, welche anschliessend unter dem Konto 210.390.05 verbucht werden.
210.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215) / >>> Neues Konto für die Schülertransporte, welche bisher im Konto 210.391.10 enthalten waren. Geichzeitig wurde der Verteilschlüssel neu berechnet.
210.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218) / >>> Enthält bis 31.12.2012 auch den Anteil für die Schülertransporte, welche anschliessend unter dem Konto 210.391.05 verbucht werden.
210.433	Einnahmen Elternbeiträge
210.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen
210.435	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.
210.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung
210.436.93	Einnahmen aus Rückerstattungen Krankentaggeldversicherung
210.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV
210.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
210.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden
210.461.10	Einnahmen, Beiträge Kanton
210.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester
210.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden.
<b>215</b>	<b>Schulbus / Schülertransporte</b>
215.301.04	Besoldungen Fahrpersonal Schulbus / >>> Ab 2013 wird für den Schulbus und die Schülertransporte eine separte Kostenstelle geführt. Bisher waren diese Aufwendungen in der Kostenstelle 218 enthalten.
215.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
215.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
215.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
215.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
215.309.05	Übriger Personalaufwand
215.309.10	Weiterbildung
215.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
215.313.15	Treib- und Schmierstoffe



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42'800					
25'700		119'600		83'909.45	
83'800					
14'400		33'700		19'545.55	
	25'000		25'000		23'300.00
	16'000		30'000		16'187.95
					420.00
			3'000		6'490.00
					3'704.75
	85'000		85'000		96'489.70
	1'000		3'000		376.40
	180'000		90'000		177'599.50
	40'000		50'000		40'401.80
	207'000		55'000		5'494.15
	70'000		100'000		75'048.50
<b>316'600</b>	<b>316'600</b>				
88'000					
2'500					
7'000					
6'000					
500					
1'000					
2'000					
100					
8'700					



## Laufende Rechnung

32

215.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
215.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
215.317.95	Spesenentschädigungen
215.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern
215.318.25	Abonnemente öffentlicher Verkehr für den Schulweg
215.318.27	Abonnemente öffentlicher Verkehr übrige Schülertransporte
215.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Fremdtransporte, Honorare
215.319	Übriger Sachaufwand
215.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
215.490.05	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)
215.491.05	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)
<b>216</b>	<b>Tagesschulangebote Frauenfeld (TaF)</b>
216.301.05	Besoldungen Tagesschulangebote Frauenfeld / >>> Mit dem Bezug der sanierten Schulanlage Huben im August 2012 wurde auch ein neues Tagesschulangebot eröffnet.
216.301.95	Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
216.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
216.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
216.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
216.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
216.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
216.309.10	Weiterbildung
216.310.05	Büromaterial, Drucksachen
216.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
216.310.15	Bastel-, Werkmaterial (textil und nicht textil)
216.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
216.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
216.313.20	Verpflegung, Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
216.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke
216.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
216.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
216.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500					
6'000					
200					
11'000					
5'000					
1'000					
176'000					
200					
900					
	107'000				
	209'600				
<b>591'800</b>	<b>460'000</b>	<b>467'100</b>	<b>375'000</b>	<b>284'592.70</b>	<b>280'492.90</b>
420'000		292'000		205'749.55	
5'000		6'100		3'571.15	
33'500		22'500		16'379.55	
1'500		1'200		701.55	
30'000		50'000		27'444.70	
1'800		900		626.55	
3'900		2'600			
2'000		3'100		258.00	
2'000		2'000			
2'000		2'000		486.90	
3'000		3'000		825.00	
2'500		1'600		238.00	
600		600		19.50	
48'000		45'000		28'230.70	
200		200		61.35	
800		300			
23'400		23'100			
800		600			



## Laufende Rechnung

34

216.318.05	Porti
216.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
216.318.35	Allgemeine Gebühren
216.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
216.433	Einnahmen Elternbeiträge
216.452	Einnahmen Betriebsbeitrag der Stadt Frauenfeld für die Tagesschule
216.460	Einnahmen Förderbeitrag des Bundes für die Tagesschulangebote Frauenfeld
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen</b>
217.301.02	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal KIGA
217.301.03	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal Primarschule / >>> Schulhaus Huben mit mehr Flächen und Umschwung.
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
217.309.10	Weiterbildung
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe
217.313.20	Lebensmittel, Verpflegung, Repräsentationen
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten / >>> Die Miete für die Schulräume während der Sanierung der SA Huben entfällt.
217.317.95	Spesenentschädigungen



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400		300			
10'000		10'000			
400					
	150'000		120'000	0.20	100'492.90
	270'000		255'000		180'000.00
	40'000				
<b>3'701'200</b>	<b>644'500</b>	<b>3'500'200</b>	<b>510'000</b>	<b>3'287'294.15</b>	<b>587'273.90</b>
155'000		160'000		143'073.85	
1'150'000		1'115'000		1'048'187.05	
30'000		32'000		30'024.40	
105'000		100'000		93'980.40	
98'000		95'000		142'238.70	
4'600		3'400		3'631.05	
14'000		14'500		3'579.50	
11'000		10'500		4'187.60	
2'000		1'100		683.25	
82'900		113'000		57'860.00	
3'000					
210'000		211'000		181'674.40	
234'300		200'000		171'142.80	
31'500		30'000		24'618.40	
60'300		55'500		53'554.45	
2'600		2'200		1'763.90	
500		500		539.75	
815'500		498'000		567'927.40	
238'000		230'000		173'447.70	
19'300		16'000		15'386.25	
1'800		500			
119'600		285'800		328'191.85	
300		300		102.00	



## Laufende Rechnung

36

217.318.05	Porti
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
217.318.15	Sachversicherungen
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
217.318.35	Allgemeine Gebühren
217.319	Übriger Sachaufwand
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume / >>> Den Mehrerträgen bei den Mietzinsen stehen Mehrausgaben in gleicher Höhe bei den Vereinsbeiträgen gegenüber (siehe Konto 290.365.10).
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen
217.436.20	Einnahmen aus Rückerstattungen Nebenkosten
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung
217.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe
217.469	Einnahmen übrige
<b>218</b>	<b>Sonderrechnung: Volksschule allgemein</b>
218.301.04	Besoldungen übriges Verwaltungspersonal / >>> Der Schulbus und die Schülertransporte werden neu separat in der Kostenstelle 215 geführt.
218.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
218.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
218.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
218.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
218.309.05	Übriger Personalaufwand, Examen
218.309.10	Weiterbildung
218.310.11	Kindergartenausstellung
218.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
218.313.15	Treib- und Schmierstoffe
218.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100				81.60	
10'000		10'000		9'150.85	
31'000		32'600		42'074.80	
100					
270'000		282'700		189'580.75	
300		100		361.45	
500		500		250.00	
	294'200		318'000		318'229.65
	266'300		100'000		167'035.50
	10'000		13'000		9'000.00
	3'000		3'000		
	60'000		59'000		76'308.30
	2'000		6'000		103.15
					5'664.40
	500		500		354.00
	8'000		10'000		10'578.90
	500		500		
<b>61'700</b>	<b>61'700</b>	<b>230'000</b>	<b>230'000</b>	<b>155'182.45</b>	<b>155'182.45</b>
4'000		122'000		79'176.80	
		1'500		1'198.40	
400		9'500		5'588.20	
		15'000		9'098.90	
100		400		238.15	
30'000		30'000		28'572.90	
5'000		1'000		1'990.80	
5'000		5'000		2'338.00	
500		1'000		248.00	
		8'500		7'503.40	
				440.00	



## Laufende Rechnung

218.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
218.317.95	Spesenentschädigungen
218.318.15	Sachversicherungen
218.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern
218.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
218.318.35	Allgemeine Gebühren
218.319	Übriger Sachaufwand
218.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
218.490.10	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)
218.491.10	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)

### 219

#### Schulverwaltung

219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
219.301.10	Besoldungen Schulverwaltung
219.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
219.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
219.309.10	Weiterbildung
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software / >>> Beschaffung von neuer Software.
219.312.05	Entsorgung
219.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
219.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
219.316.05	Benützungskosten Kopierer
219.316.10	Benützungskosten, Leasing
219.317.95	Spesenentschädigungen



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		9'000		2'907.65	
				127.20	
9'700		9'700			
		11'000		9'709.05	
7'000		5'000		5'000.00	
				180.00	
		500			
		900		865.00	
	39'500		179'400		125'864.15
	22'200		50'600		29'318.30
<b>2'151'200</b>	<b>577'600</b>	<b>2'194'800</b>	<b>516'600</b>	<b>1'999'534.12</b>	<b>570'085.80</b>
94'000		94'000		75'231.90	
1'080'000		1'094'000		1'021'123.80	
12'000		12'000		11'911.50	
94'000		90'000		84'317.90	
95'000		102'000		118'671.20	
4'000		3'000		2'646.05	
10'100		15'500		7'596.75	
19'000		17'500		5'342.80	
33'000		33'000		20'969.75	
2'500		3'000		2'366.80	
23'000		47'000		41'956.55	
1'000				944.90	
500		500		286.85	
500		500		290.00	
2'500		2'500		1'314.55	
3'000		3'000		4'402.25	
46'000		46'000		26'843.12	
14'000		14'200		13'219.80	
		500			
12'500		11'000		10'482.80	



## Laufende Rechnung

40

219.318.05	Porti
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
219.318.15	Sachversicherungen
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
219.318.35	Allgemeine Gebühren
219.319.05	Übriger Sachaufwand
219.352.05	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen
219.362.05	Beitrag an Verein Thurgauer Schulgemeinden
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
219.434.07	Einnahmen aus Dienstleistungen
219.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung
219.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV
219.436.98	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
219.469.05	Einnahmen übrige
219.490	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand
<b>290</b>	<b>Übriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung</b>
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld
290.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen / >>> Den Mehrausgaben bei den Beiträgen stehen Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei den Mietzinsen gegenüber (siehe Konto 217.427.10).



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12'000		12'000		9'838.80	
12'000		11'000		11'544.55	
3'500		3'500		2'386.15	
17'000		41'000		7'968.75	
2'000		2'000		1'785.40	
200		500		160.90	
543'500		521'200		502'916.30	
11'600		11'600		11'564.00	
2'800		2'800		1'450.00	
	570'000		510'000		562'342.50
			1'000		
	2'000				1'022.15
					1'049.50
	600		600		671.65
	5'000		5'000		5'000.00
<b>357'000</b>		<b>217'500</b>		<b>217'166.40</b>	
30'000		30'000		30'000.00	
327'000		187'500		187'166.40	



## Laufende Rechnung

42

4

### GESUNDHEIT

460

#### Schulzahnklinik

460.300	Sitzungsgelder Kommissionen
460.301.10	Besoldungen Schulzahnklinik
460.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
460.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
460.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
460.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
460.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
460.309.10	Weiterbildung
460.310.05	Büromaterial, Drucksachen
460.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
460.310.35	Prophylaxematerial
460.311.05	Anschaffungen Mobilien, Apparate, Geräte
460.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
460.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
460.313.20	Lebensmittel, Repräsentationen
460.313.25	Medikamente, Klinikmaterial
460.315.05	Unterhalt Mobilien, Apparate, Geräte
460.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
460.316.05	Benützungskosten Kopierer
460.316.10	Benützungskosten, Leasing
460.316.15	Raummiete (inkl. Reinigung und Heizkosten)
460.317.95	Spesenentschädigungen
460.318.05	Porti
460.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren
460.318.15	Sachversicherungen
460.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
460.318.35	Allgemeine Gebühren
460.318.85	Dienstleistungen Zahntechnik



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>667'200</b>	<b>526'500</b>	<b>667'300</b>	<b>524'500</b>	<b>637'885.45</b>	<b>500'097.35</b>
<b>609'600</b>	<b>526'500</b>	<b>609'700</b>	<b>524'500</b>	<b>582'728.80</b>	<b>500'097.35</b>
500		500			
360'000		360'000		343'241.35	
3'000		1'300		1'368.30	
29'000		29'000		27'332.10	
40'000		34'000		42'777.20	
1'400		1'200		1'046.15	
1'000		1'100		1'463.25	
4'000		4'000		4'305.20	
4'000		4'000		2'828.40	
1'400		1'400		1'275.60	
3'300		3'300		3'075.05	
2'000		6'000		583.10	
1'000		5'000		174.45	
500		500		602.15	
100		100		19.80	
36'000		36'000		46'035.50	
10'000		10'000		5'606.35	
5'400		5'400		1'976.20	
3'500		3'500		2'949.10	
1'000		1'000		1'140.85	
55'000		55'000		53'626.25	
2'000		1'500		1'545.60	
6'500		7'000		4'052.15	
1'800		2'000		1'583.05	
1'900		1'900		1'893.15	
3'000		3'000		1'721.25	
800		500		74.35	
25'000		25'000		25'430.60	



## Laufende Rechnung

44

460.319	Übriger Sachaufwand
460.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
460.390	Interne Verrechnung Personalaufwand
460.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Miete Praxisräume
460.434.05	Einnahmen für Zahnbehandlungen
460.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV
460.469	Einnahmen übrige

### **461 Schulgesundheitsdienst**

461.318.95	Dienstleistungen Schularzt
461.362	Beiträge der Schule an die Vorsorgeuntersuche der Zahnklinik

5

### **SOZIALE WOHLFAHRT**

### **540 Jugendschutz, Schulsozialarbeiter**

540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit / >>> Praktikantenstelle für Trainingsraum Kurzdorf.
540.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
540.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
540.309.10	Weiterbildung
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen
540.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
540.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
540.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
540.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'500		1'500			
				2.30	
5'000		5'000		5'000.00	
	24'000		24'000		24'000.00
	500'000		500'000		473'881.05
	2'000				2'216.30
	500		500		
<b>57'600</b>		<b>57'600</b>		<b>55'156.65</b>	
12'600		12'600		11'969.00	
45'000		45'000		43'187.65	
<b>178'800</b>		<b>164'900</b>		<b>161'233.35</b>	
<b>178'800</b>		<b>164'900</b>		<b>161'233.35</b>	
145'000		135'000		134'164.95	
1'500		2'200		1'798.50	
12'000		10'600		10'684.15	
12'300		12'000		11'912.40	
600		400		410.65	
300		300		96.10	
1'000		1'000		612.00	
500		500		287.50	
300		500			
1'000					
200		200			
2'300		1'000			
1'800		1'200		1'267.10	



## Laufende Rechnung

**9****FINANZEN UND STEUERN****900****Schulsteuern**

900.339

Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern

900.400.11

Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 51% /  
>>> Es wird mit wachsenden Steuererträgen gerechnet.

900.400.12

Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 25.5%

900.400.21

Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%

900.400.22

Schulsteuern Thundorf (Rüti, Herten), Nat. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%

900.400.40

Quellensteuern

900.400.90

Nach- und Strafsteuern

900.401.11

Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 51%

900.401.21

Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%

900.401.22

Schulsteuern Thundorf (Rüti, Herten), Jur. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%

**921****Finanzausgleich Kanton Thurgau**

921.351

Ablieferung an Finanzausgleich Kanton

**931****Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben**

931.403

Grundstückgewinnsteuern

**940****Zinsen und Emissionskosten**

940.318

Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage

940.321

Passivzinsen für kurzfristige Schulden

940.322

Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden /  
>>> Es kann nach wie vor von dem günstigen Zinsumfeld profitiert werden.

940.329

Vergütungszinsen auf Steuern

940.420.05

Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos

940.421.05

Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)

940.422

Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4'493'003</b>	<b>30'515'100</b>	<b>4'593'500</b>	<b>29'255'200</b>	<b>4'656'523.11</b>	<b>28'207'627.86</b>
<b>289'000</b>	<b>29'597'000</b>	<b>245'000</b>	<b>28'329'500</b>	<b>243'824.44</b>	<b>27'227'274.36</b>
289'000		245'000		243'824.44	
	22'058'000		21'420'000		20'759'339.40
	9'000		10'000		9'300.05
	1'700'000		1'872'000		1'410'746.26
	1'000		1'500		
	1'148'000		1'107'000		1'018'638.95
	6'000		7'000		10'048.95
	3'400'000		2'805'000		2'737'375.80
	1'275'000		1'107'000		1'282'014.75
					-189.80
<b>1'011'000</b>		<b>1'100'000</b>		<b>2'054'605.00</b>	
1'011'000		1'100'000		2'054'605.00	
	<b>850'000</b>		<b>850'000</b>		<b>923'189.40</b>
	850'000		850'000		923'189.40
<b>884'000</b>	<b>63'600</b>	<b>1'039'500</b>	<b>75'700</b>	<b>693'508.24</b>	<b>52'755.15</b>
2'000		2'000		1'734.18	
20'000		15'000		10'648.44	
850'000		1'019'000		668'750.73	
12'000		3'500		12'374.89	
	500		300		647.64
	58'000		70'000		45'925.71
	5'100		5'400		6'181.80



## Laufende Rechnung

**942****Liegenschaften des Finanzvermögens**

942.423

Einnahmen Liegenschaften Finanzvermögen: Mieten, Pachten

**990****Abschreibungen**

990.331.05

Abschreibung 8% degressiv auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens

990.331.10

Abschreibung 8% degressiv auf Bauten des Verwaltungsvermögens

990.331.11

Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens /  
>>> Schulanlage Huben

990.331.15

Abschreibungen 20% degressiv auf Einrichtungen und Mobilien

990.331.20

Abschreibung 40% degressiv auf Informatik Hard- und Software

990.331.21

Abschreibung 25% linear auf Informatik Hard- und Software /  
>>> Neue Gesamtbeschaffung für alle Schulanlagen in Frauenfeld mit einem  
Erneuerungsrhythmus von voraussichtlich vier Jahren.

990.331.22

Abschreibung 40% degressiv auf Informatik Hard- und Software der Schulverwaltung

990.331.25

Abschreibung 20% degressiv auf Fahrzeugen

Total

**Rückschlag****Vorschlag**

Gesamttotal



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>4'500</b>				<b>4'408.95</b>
	4'500				4'408.95
<b>2'309'003</b>		<b>2'209'000</b>		<b>1'664'585.43</b>	
25'000		30'000		89'094.85	
1'371'002		1'361'000		1'234'411.83	
400'000		400'000		180'130.20	
187'000		154'000		40'000.00	
60'001		220'000		67'258.95	
234'000					
2'000		4'000		5'000.00	
30'000		40'000		48'689.60	
33'308'803	33'764'000	32'044'750	31'911'200	30'178'318.19	30'861'518.26
<b>455'197</b>			<b>133'550</b>	<b>683'200.07</b>	
33'764'000	33'764'000	32'044'750	32'044'750	30'861'518.26	30'861'518.26



## Investitionsrechnung

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>
210.506.00.10	Schulmobiliar Erneuerung
210.506.00.13	Beschaffung interaktive Wandtafeln (Mobiliar)
210.506.00.23	Beschaffung Informatik zu interaktiven Wandtafeln
210.506.00.29	Informatik Beschaffung von Hard- und Software / >>> Das Informatikkonzept wurde dahingehend angepasst, dass die Geräte aller Schulanlagen in Zukunft gleichzeitig ersetzt werden. Inkompatibilitäten unter den Geräten und der darauf installierten Software kann dadurch vermieden werden. Bei der Beschaffung und beim Support werden Einsparungen erwartet. Der Erneuerungsrhythmus beträgt voraussichtlich vier Jahre.
210.506.52.23	SA Kurzdorf: Beschaffung Hard- und Software
210.506.54.23	SA Huben: Beschaffung Hard- und Software
210.506.58.23	SA Langdorf: Beschaffung Hard- und Software
210.506.62.23	SA Oberwiesen: Beschaffung Hard- und Software
210.506.64.23	SA Schollenholz: Beschaffung Hard- und Software
<b>217</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>
217.500.54.00	SA Huben: Landerwerb
217.503.50.10	KIGA Ergaten: Sanierung Gebäude / >>> Der im Jahre 1918 erbaute Kindergarten benötigt eine Gebäudesanierung. Diese wird über die Jahre 2012 und 2013 verteilt.
217.503.50.31	SA Ergaten: Sanierung Heizung
217.503.50.32	SA Kurzdorf: Sanierung Fassade Bau 2
217.503.52.31	SA Kurzdorf: EDV Verkabelung
217.503.52.50	SA Kurzdorf: Sanierung Turnhallenboden
217.503.54.10	KIGA Huben: Neubau Kindergarten Huben 2
217.503.54.32	SA Huben: Ausführung Gesamtsanierung / >>> Verpflichtungskredit gemäss Abstimmung vom 13.06.2010 über die Gesamtsanierung der Schulanlage Huben mit Baukosten von insgesamt 13.97 Millionen.
217.503.56.31	SA Spanner: Erschliessung Verkabelung EDV
217.503.56.50	SA Spanner: Schallsanierung der Turnhalle
217.503.56.51	SA Spanner: Flachdachsanieung Turnhalle
217.503.56.70	SA Spanner: Erneuerung Spielplatz
217.503.58.10	KIGA Zielacker 1+2: Heizungersatz
217.503.58.11	KIGA Zielacker 3: Neubau



<b>Voranschlag 2013</b>		<b>Voranschlag 2012</b>		<b>Rechnung 2011</b>	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4'796'000</b>		<b>10'178'000</b>	<b>5'700</b>	<b>8'168'152.85</b>	<b>4'690'475.50</b>
<b>1'420'000</b>		<b>911'000</b>		<b>24'259.95</b>	
195'000		551'000		3'821.75	
290'000		100'000		7'830.85	
935'000		260'000		1'861.15	
				7'023.90	
				3'722.30	
<b>3'376'000</b>		<b>9'120'000</b>		<b>7'955'203.30</b>	<b>4'690'475.50</b>
425'000		615'000		864'862.85	
260'000		150'000		111'257.15	
				148'813.45	
		805'000		3'432.25	
1'000'000		7'000'000		5'285'130.20	
150'000					
60'000		100'000			
				70'425.95	
				47'437.05	
				711'017.55	



## Investitionsrechnung

217.503.58.30	SA Langdorf: Heizungsersatz für alle Schulgebäude auf dem Areal
217.503.58.51	SA Langdorf: Teilsanierung Flachdach und Fenster der Turnhalle 2
217.503.58.90	SA Langdorf: Sanierung Hauswartwohnung / mit Vergrößerung des Volumens
217.503.62.30	SA Oberwiesen: Fenstersanierung Bau 1
217.503.62.50	SA Oberwiesen: Fenstersanierung in den Turnhallen 1 + 2
217.503.64.31	SA Schollenholz: Vorbereitungsarbeiten zur Gesamtsanierung / >>> Die im Jahre 1973 erstellte Schulanlage Schollenholz bedarf einer Gesamtsanierung.
217.503.68.30	SA Erzenholz: Malerarbeiten an Fenstern und Fassade
217.503.68.70	SA Erzenholz: Erneuerung Spielplatz
217.503.92.90	Schulsozialarbeit Algisserstrasse 20: Heizungsersatz
217.650.54.00	Entnahme aus Vorfinanzierung "Landkauf Schulanlage Huben"
217.650.54.32	Entnahme aus Vorfinanzierung "Sanierung der Schulanlage Huben"
217.661.58.30	SA Langdorf: Subventionen für die Warmwasseraufbereitung mit Solarenergie beim Heizungsersatz
217.662.58.30	SA Langdorf: Förderbeitrag der Stadt Frauenfeld an die Gasheizung
217.662.92.90	Schulsozialarbeit Algisserstrasse 20: Förderbeitrag der Stadt Frauenfeld an die Gasheizung
217.669.58.10	KIGA Zielacker 1+2: Anteil Dritter am Heizungsersatz

### **218 Volksschule allgemein**

218.506.00.30 Neubeschaffung Schulbusse

### **219 Schulverwaltung**

219.506.90.19 Schulverwaltung: Mobilier interaktive Wandtafel

219.662.90.19 Schulverwaltung: Anteil Sekundarschulgemeinde an interaktive Wandtafel

### **460 Schulzahnklinik**

460.506.88.19 Schulzahnklinik: Mobilier

Total

**Nettoinvestition**

Gesamttotal



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
415'000				586'872.20	
470'000		390'000			
520'000					
76'000		60'000			
				51'681.10	
				35'348.40	
				38'925.15	
					632'769.00
					4'000'000.00
					30'748.00
					1'620.00
					1'620.00
					23'718.50
				<b>188'689.60</b>	
				188'689.60	
		<b>17'000</b>	<b>5'700</b>		
		17'000			
			5'700		
		<b>130'000</b>			
		130'000			
4'796'000	0	10'178'000	5'700	8'168'152.85	4'690'475.50
	<b>4'796'000</b>		<b>10'172'300</b>		<b>3'477'677.35</b>
4'796'000	4'796'000	10'178'000	10'178'000	8'168'152.85	8'168'152.85



## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

54

**3**

#### **AUFWAND**

**30**

#### **PERSONALAUFWAND**

300

Entschädigungen Behörde und Kommissionen

301

Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal

302

Besoldungen Lehrpersonal

303

Sozialversicherungsbeiträge

304

Pensionskassenbeiträge

305

Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge

307

Rentenleistungen

309

Übriger Personalaufwand

**31**

#### **SACHAUFWAND**

310

Büro-, Schulmaterial und Drucksachen

311

Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge

312

Wasser, Energie, Heizmaterialien

313

Verbrauchsmaterialien

314

Unterhalt Liegenschaften und Umgebung

315

Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge

316

Mieten, Pachten, Benützungskosten

317

Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen

318

Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare

319

Übriger Sachaufwand

**32**

#### **PASSIVZINSEN**

321

Zinsen auf kurzfristigen Schulden

322

Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden

329

Übrige Zinsen

**33**

#### **ABSCHREIBUNGEN**

331

Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen

339

Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>33'308'803</b>		<b>32'044'750</b>		<b>30'178'318.19</b>	
<b>22'803'100</b>		<b>22'020'300</b>		<b>20'758'633.35</b>	
123'900		111'900		89'084.10	
4'194'500		4'095'600		3'763'769.55	
14'749'000		14'146'900		13'443'319.90	
1'498'900		1'321'600		1'356'065.80	
1'623'300		1'612'400		1'565'072.65	
70'500		49'500		50'621.60	
256'000		364'400		290'028.65	
287'000		318'000		200'671.10	
<b>4'641'600</b>		<b>4'368'950</b>		<b>3'802'461.61</b>	
732'800		716'300		619'664.11	
404'700		370'100		312'543.70	
445'800		416'500		353'278.50	
234'300		222'150		192'456.90	
1'053'500		728'000		741'375.10	
211'600		188'400		125'574.77	
292'600		464'400		495'261.85	
272'800		243'200		220'348.20	
987'300		1'013'700		740'448.38	
6'200		6'200		1'510.10	
<b>882'000</b>		<b>1'037'500</b>		<b>691'774.06</b>	
20'000		15'000		10'648.44	
850'000		1'019'000		668'750.73	
12'000		3'500		12'374.89	
<b>2'602'003</b>		<b>2'454'000</b>		<b>1'908'512.37</b>	
2'309'003		2'209'000		1'664'585.43	
293'000		245'000		243'926.94	



56

## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>
351	Kanton, Finanzausgleich
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>
362	Gemeinden
365	Private Institutionen
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>
390	Interne Verrechnung Personalaufwand
391	Interne Verrechnung Sachaufwand
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)
403	Grundstückgewinnsteuern
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>
420	Banken
421	Verzugszinsen Steuern
422	Anlagen des Finanzvermögens
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten
434	Benützungsgebühren
435	Verkäufe
436	Rückerstattungen



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'554'500</b>		<b>1'626'200</b>		<b>2'557'521.30</b>	
1'011'000		1'100'000		2'054'605.00	
543'500		526'200		502'916.30	
<b>442'300</b>		<b>302'800</b>		<b>299'233.05</b>	
81'600		81'600		79'751.65	
360'700		221'200		219'481.40	
<b>383'300</b>		<b>235'000</b>		<b>160'182.45</b>	
151'500		184'400		130'864.15	
231'800		50'600		29'318.30	
	<b>33'764'000</b>		<b>31'911'200</b>		<b>30'861'518.26</b>
	<b>30'447'000</b>		<b>29'179'500</b>		<b>28'150'463.76</b>
	24'922'000		24'417'500		23'208'073.61
	4'675'000		3'912'000		4'019'200.75
	850'000		850'000		923'189.40
	<b>662'600</b>		<b>530'700</b>		<b>575'429.25</b>
	500		300		647.64
	58'000		70'000		45'925.71
	5'100		5'400		6'181.80
	4'500				4'408.95
	594'500		455'000		518'265.15
	<b>1'434'500</b>		<b>1'375'400</b>		<b>1'426'254.65</b>
	175'000		145'000		123'792.90
	1'086'000		1'040'000		1'052'411.50
					420.00
	173'500		190'400		249'630.25



## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

58

<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN</b>
-----------	---

452	Gemeinden
-----	-----------

<b>46</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>
-----------	-------------------------------------

460	Bund
-----	------

461	Kanton
-----	--------

469	Übrige Beiträge
-----	-----------------

<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>
-----------	------------------------------

490	Interne Verrechnung Personalaufwand
-----	-------------------------------------

491	Interne Verrechnung Sachaufwand
-----	---------------------------------

	Total
--	-------

	<b>Rückschlag</b>
--	-------------------

	<b>Vorschlag</b>
--	------------------

	Gesamttotal
--	-------------



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>450'000</b>		<b>345'000</b>		<b>357'599.50</b>
	450'000		345'000		357'599.50
	<b>386'600</b>		<b>245'600</b>		<b>191'588.65</b>
	48'000		10'000		10'578.90
	337'000		234'000		180'338.10
	1'600		1'600		671.65
	<b>383'300</b>		<b>235'000</b>		<b>160'182.45</b>
	151'500		184'400		130'864.15
	231'800		50'600		29'318.30
33'308'803	33'764'000	32'044'750	31'911'200	30'178'318.19	30'861'518.26
	<b>455'197</b>		<b>133'550</b>		<b>683'200.07</b>
33'764'000	33'764'000	32'044'750	32'044'750	30'861'518.26	30'861'518.26

# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2012/13</b>	Herbst	2012	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2012	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2013	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2013	28. März (16.00 Uhr) – 14. April
	Pfingsten	2013	08. Mai (16.00 Uhr) – 20. Mai
	Sommer	2013	06. Juli – 11. August
<b>Schuljahr 2013/14</b>	Herbst	2013	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2013	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2014	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2014	05. April – 21. April
	Pfingsten	2014	28. Mai (16.00 Uhr) – 09. Juni
	Sommer	2014	05. Juli – 10. August
<b>Schuljahr 2014/15</b>	Herbst	2014	04. Oktober – 19. Oktober
	Weihnachten	2014	20. Dezember – 04. Januar
	Winter/Sport	2015	24. Januar – 01. Februar
	Frühling	2015	02. April (16.00 Uhr) – 19. April
	Pfingsten	2015	13. Mai (16.00 Uhr) – 25. Mai
	Sommer	2015	04. Juli – 9. August
<b>Schuljahr 2015/16</b>	Herbst	2015	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2015	24. Dezember – 03. Januar
	Winter/ Sport	2016	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2016	25. März (16.00 Uhr) – 10. April
	Pfingsten	2016	04. Mai (16.00 Uhr) – 16. Mai
	Sommer	2016	09. Juli – 14. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.